



# Freiwilligeneinsatz in COSTA RICA

Die „reiche Küste“ oder auf Spanisch „Costa Rica“, war eine Wunschvorstellung, die Kolumbus hatte, als er vor mehr als 500 Jahren an diesem Flecken Mittelamerikas landete. Leider wies das Land nicht die erhofften Goldvorkommen auf. Es folgte die sehr frühe Unabhängigkeit Costa Ricas 1821, die dazu führte, dass sich eine wundervolle Gemeinschaft entwickeln konnte. Seit der Unabhängigkeit ist Costa Rica fast durchgehend eine Republik gewesen und hat die friedlichste Geschichte aller mittelamerikanischen Länder. Dies zusammen mit dem freundschaftlichen Gemüt der Costa Ricaner hat dazu geführt, dass eine neue Form von Patriotismus entstand: Costa Ricaner lieben ihr Land, sind völlig aus dem Häuschen, wenn ihre Fußballmannschaft gewinnt und ärgern sich gerne öffentlich, wenn die Regierung sich den Unmut der Einwohner zugezogen hat (aber wehe, wenn ein Nicht-Costa Ricaner Kritik übt...). Gleichzeitig sind sie jedoch offen für alles Neue und freuen sich über Gäste, egal von wo sie herkommen. Dann wird gefeiert und getanzt, was eine Art nationales Hobby ist.

## ***Community Service Programm***

Das Community Service Programm von AFS gibt dir durch das Zusammenleben und – arbeiten in den verschiedensten Einrichtungen die Möglichkeit, am Leben deiner Gastland-Gemeinde Teil zu haben und es gleichzeitig mitzugestalten. Während deines Einsatzes heisst es, mit anzupacken, Hilfe anzubieten, sowie Wissen und in der eigenen Kultur gemachte Erfahrungen zu teilen. Niemand wird von dir erwarten, Expertenlösungen für alle lokalen Probleme bereit zu haben, oder gar die Verhältnisse vor Ort komplett ändern zu können.

Das Programm setzt ganz im Gegenteil auf deine bereitwillige Teilnahme in einem gegenseitigen Lernprozess. Die Erfahrungen, die du machen wirst, werden dir unzählige Chancen bieten, dich persönlich wie auch beruflich weiter zu entwickeln. Weltweit tragen Programmteilnehmer des AFS Community Service mit ihrem Einsatz und ihrer Energie zum Erfolg vieler Projekte bei. Diese umfassen eine Vielfalt von Arbeitsbereichen - vom Umweltschutz über Schulunterricht mit Erwachsenen und Kindern bis hin zu Alten- und Behindertenhilfe, Schutz von Menschenrechten oder die Verbesserung des öffentlichen Gesundheitswesens.

## ***Einsatzmöglichkeiten im Freiwilligeneinsatz in Costa Rica***

In Costa Rica gibt es Einsatzmöglichkeiten in folgenden Bereichen:

- Umweltschutz
- Kindererziehung
- Soziale Arbeit (z.B. Migration, Menschenrechte, Kunst und Kultur)



## **Landeskunde**

### **Geografie und Klima**

In Costa Rica findet man tropische Strände, Bergseen und fruchtbare Täler mit Unmengen von Plantagen. Da Costa Rica sehr nah am Äquator liegt, gibt es nur zwei Jahreszeiten: Eine Trockenzeit von Dezember bis April, in der es sehr, sehr wenig regnet, und eine Regenzeit von Mai bis November, in der es zu tropischen Regenschauern kommt.

Das Klima an der Küste unterscheidet sich deutlich von dem im Valle Central und dem in den Bergen. An der Küste regnet es häufiger und es ist heißer, daher ist es tropischer als in den Bergen. Im Inland ist es trockener aber oftmals auch milder.

### **Bevölkerung**

In Costa Rica leben etwa 4 Millionen Menschen. Die Bevölkerung besteht hauptsächlich aus Nachkommen der spanischen Kolonialisten (ca. 94%). Der Rest setzt sich aus Menschen mit afrikanischen und indigenen Vorfahren zusammen. Costa Rica hat den geringsten Anteil an indigener Bevölkerung in Mittelamerika.

### **Sprache**

Die Landessprache in Costa Rica ist Spanisch. Von vielen wird Englisch zumindest verstanden.

### **Regierung**

Costa Rica ist ein Land mit einer relativ langen demokratischen Geschichte. Heute ist Costa Rica eine Präsidentialrepublik und gilt als Musterbeispiel unter den lateinamerikanischen Ländern.

### **Religion**

Der größte Teil der Bevölkerung (77%) bekennt sich zur katholischen Kirche. Daneben existieren christliche Freikirchen (14% Protestanten), sowie Minderheiten von Muslimen, Buddhisten und Hindus.

## **Leben in Costa Rica**

### **Lebensverhältnisse**

Freundlichkeit, Offenheit und Gastfreundschaft prägen das Leben der Costa Ricaner. Fremden gegenüber ist man stets freundlich und höflich, während die Familie im Mittelpunkt des Lebens steht. Jugendliche bleiben oft bis zur Hochzeit bei den Eltern im Haus. Die Familie umfasst in der Regel, neben Eltern und Geschwistern, auch Großeltern, Tanten, Onkels, Cousins, Neffen, Nichten und gute Freunde. Man trifft sich regelmäßig und feiert gerne zusammen, besonders natürlich die großen Feste wie Weihnachten und Ostern.



## Kleidung und Auftreten

In den Schulen ist es fast ausnahmslos Pflicht, eine Schuluniform zu tragen, in ihrer Freizeit tragen aber jugendliche *Ticos* gerne legere Kleidung – also T-Shirt, Jeans und Shorts. In Costa Rica wird vielleicht mehr als anderswo auf ein gutes äußeres Wert gelegt und es gibt bestimmte Regeln, die man einhalten sollte. Zusätzlich sollten Mädchen ein gutes Kleid und Jungen zumindest ein Hemd oder Poloshirt für besondere Anlässe mitnehmen.

Es wird viel Wert auf Hygiene gelegt, so dass von allen erwartet wird, sich täglich, je nach Region auch mehrmals täglich, zu duschen.

## Essen und Mahlzeiten

*Gallo Pinto* heißt das Nationalgericht Costa Ricas, das in der Regel zum Frühstück gegessen wird. Es besteht aus Reis, roten oder schwarzen Bohnen. Dazu gibt es Sauerrahm, Maistortillas und Eier. Reis und Bohnen bilden die Grundlage für ein ordentliches Essen, so die Meinung der meisten *Ticos*. Ergänzt wird dies meistens mit Rindfleisch, Geflügel oder Fisch und Gemüse, sowie Kochbananen. Außerdem findet man überall im Land frische Früchte und Säfte.